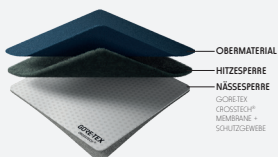


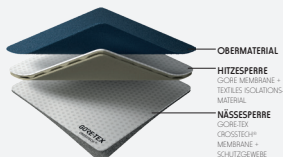
4 Schutzkleidung

1. Beispielhafter Lageraufbau von Schutzkleidung

1-Membransystem



2-Membransystem



Die Membran schützt vor Hautkontamination während des Einsatzes

Membranorientierung zum

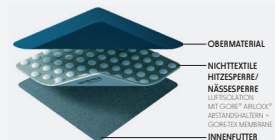
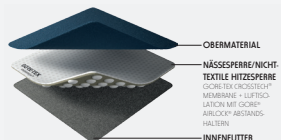
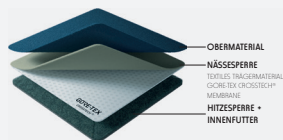
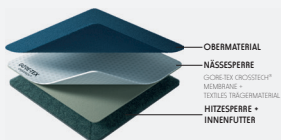
Oberstoff

Optimierte Schutzwirkung vor

- Kontamination
- Nässe

Körper

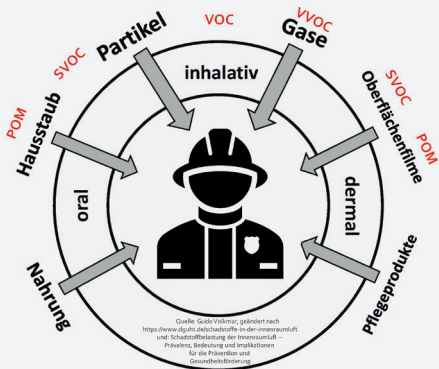
- Optimierter Tragekomfort
- Hohe Atmungsaktivität



Quelle: W. L. Gore Associates & GmbH



2. Gefahr durch Inkorporation



VVOC

stark flüchtige organische Verbindungen

Sdp. 50-100 °C

VOC

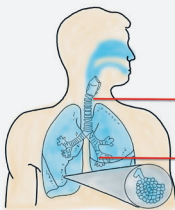
flüchtige organische Verbindungen

Sdp. 200-290 °C

SVOC, POM

mittelflüchtige organische Verbindungen

Sdp. 350-400 °C



Stäube		Gase		Angriffsorte
Bezeichnung	Partikelgröße	Wasserlöslichkeit	Stoff	
inhalierbarer Feinstaub	$< 5-10 \mu\text{m}$	hoch	HCl	Nasen-Rachenraum
	$< 3-5 \mu\text{m}$		HF NH ₃ HCHO	Luftröhre Auge
lungen-gängiger Feinstaub	$< 2-3 \mu\text{m}$	mittel	SO ₂	Bronchien
	$< 1-2 \mu\text{m}$		Cl ₂ Br ₂	Bronchiolen
ultrafeine Partikel	$< 0,1-1 \mu\text{m}$	gering	NO ₂ O ₃ O ₂	Alveolen Kapillarwände

mögliche Wirkungen:

Atemwegserkrankungen, Sensibilisierung (Allergien), Herz-Kreislauf-Erkrankungen, allgemeine Intoxikationen

Quelle: Guido Volkmar

Schutzkleidung

